



# STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 19

7. November 2020 | 29. Jahrgang

## Umweltpreis 2020 verliehen

### Zwei Rostocker Umweltinitiativen mit Urkunden und Schecks geehrt

Der Umweltpreis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020 wurde kürzlich an den Offenen Rostocker Meeremüllstammtisch und die Initiative Plastikfreie Stadt Rostock verliehen. Die mit 3.500 Euro dotierte Ehrung ging zu gleichen Teilen an beide engagierten Rostocker Umweltinitiativen. Sie waren von einer Jury aus neun Bewerbern ausgewählt worden. Die Urkunden und Schecks für die Preisträger wurden aufgrund der Corona-Beschränkungen mit einem Schreiben von OB Claus Ruhe Madsen übermittelt.

Darüber hinaus übersandten die Geschäftsführer der Rostocker Stadtentsorgung Henning Möbius und Birger Bludszweit in diesem Jahr erstmalig jedem der neun Bewerber als Dankeschön und Ansporn für die weitere Projektarbeit einen Scheck in Höhe von 100 Euro. Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen würdigte das Engagement der Preisträger für den Klimaschutz. „Sie haben eine eindrucksvolle Arbeit für unsere nachhaltige Stadtentwicklung geleistet.“ (Lesen Sie weiter auf den Seiten 3 und 4)

*In dieser Ausgabe lesen Sie:*

*Seite 2  
Tipps zur Entsorgung von  
Batterien und Leuchtmitteln*

*Seite 8  
Sitzungen der Ortsbeiräte auf  
einen Blick*

*Die nächste Ausgabe des  
Städtischen Anzeigers erscheint  
am Samstag, 21. November.*

## Grundstein für Feuerwache

### Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski lobte die Zukunftsinvestition als Garant für Sicherheit

Um den Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner in Dierkow und Toitenwinkel bei Bränden und Technischen Hilfeleistungen zu verbessern, wird im Rostocker Nordosten eine neue Feuerwache errichtet. Auch die Betriebe im Seehafen sind im Ernstfall schnell erreichbar. Der Gebäudekomplex, für den kürzlich der Grundstein gelegt wurde, soll die Feuer- und Rettungswache 3 sowie eine neue Freiwillige

Feuerwehr beherbergen. Zusätzlich soll eine zweite Notfallleitstelle integriert werden, die bei Ausfall der Leitstelle und ersten Notfallleitstelle in der Feuer- und Rettungswache 1 einsatzbereit ist. Insgesamt werden perspektivisch mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brandschutz- und Rettungsamtes, des ASB Rostock (Rettungsdienst) und der Universitätsklinik (Notärzte)

sowie der Freiwilligen Feuerwehr ihren Dienst verrichten. Voraussichtlich 2024 wird das über 28-Millionen-Euro-Projekt in Betrieb gehen. Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski unterstrich die Bedeutung moderner, funktionaler Ausstattung für die Einsatz- und Leistungsfähigkeit der Feuerwehr. „Denn in einer Notsituation kommt es auf jede Sekunde an“, bekräftigte der Senator.



Projektleiter KOE Uwe Hintze, Johann Edelmann, Leiter des Brandschutz- und Rettungsamtes und Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski, Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung bei der Grundsteinlegung. (v.l. Vordergrund)  
Foto: Joachim Kloock



## Bürger für Bäume

### 400 begeisterte Naturfreunde in der Heide

Fast 30.000 Bäumchen wurden in den letzten zehn Jahren bei der alljährlichen Pflanzaktion „Bürger für Bäume“ in die Erde gebracht. 35 unterschiedliche Arten, darunter Eichen, Linden und Speierlinge, wachsen inzwischen in der Rostocker Heide. Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Naturfreunde, darunter viele Familien, mit Stiefel und Spaten in den Wald gereist. Über 400 Baumfreunde beteiligten sich an der coronagerecht organisierten Aktion

unter freiem Himmel, die von Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück vor Ort begleitet wurde. Zum Abschluss gab es für alle fleißigen Pflanzrinnen und Pflanzler Bratwürste vom Grill. Die Veranstalter - das Stadtforstamt und der Rostocker Zoo - planen für das Frühjahr 2021 eine Ausstellung im Zoo zur zehnjährigen Geschichte der beliebten Aktion. **Auch Petra Dahms, Jenna (11 Jahre) und René Kallinich pflanzten einen Baum.** Foto: Kerstin Kanaa

## Brände vermeiden durch richtige Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien

Lithium-Ionen-Akkus gehören seit Jahren zum modernen Alltag: im Jahr 2019 kamen rund 12.700 Tonnen dieser Kraftpakete in Geräten wie Handys, Laptops, E-Bikes in den Umlauf, Tendenz steigend. Viele Verbraucher wissen jedoch nicht, dass jede dieser Batterien durch Beschädigung zum gefährlichen Brandauslöser werden kann. Ein Lithium-Ionen-Akku läuft, anders als etwa eine Alkali-Batterie, bei einer Beschädigung nicht einfach aus, sondern kann eine enorme Hitze verbreiten. Versuche haben gezeigt, dass auch speziell abgeschirmte Akkus dabei Temperaturen von über 1.000 Grad Celsius entwickeln können (Quelle BDE: Branchenverband der deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft). Altgeräte sollten in den Batteriesammelbehältern im Einzelhandel oder auf den Recyclinghöfen entsorgt werden. Dort werden

diese gesondert gesammelt und anschließend speziell behandelt. Leider werden oftmals Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus aus Unachtsamkeit oder Unwissen zur Entsorgung in die haushaltsnahen schwarzen, blauen und gelben Abfalltonnen entsorgt. „Die unsachgemäße Entsorgung bringt die Mitarbeiter in den Sortieranlagen und bei der Müllabfuhr in Gefahr und verhindert außerdem, dass die in den Batterien enthaltenen Materialien recycelt werden können“, sagt Holger Matthäus, Senator für Infrastruktur, Bau und Umwelt. Gefährliche Brände können bei den Entsorgungsunternehmen entstehen. Der Senator nennt an dieser Stelle Brände, wie beispielsweise am 5. Juni 2018 auf dem Betriebsgelände des Recyclingunternehmens ALBA Nord GmbH in Parkentin oder am 25. Juli 2018 in der Gewerbeabfallsortieranlage der Veolia

Umweltservice Nord GmbH in Neu Hinrichsdorf. Die Ursachen für Brände sind oft unsachgemäß entsorgte Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus. Diese Fehlwürfe sind schon seit langem ein Problem bei der Getrenntsammlung von Abfällen, sagt Holger Matthäus. Der Senator appelliert an die Verbraucher: „Bitte entsorgen Sie Ihre Altgeräte, Batterien und Akkus ausschließlich in die gekennzeichneten Sammelbehälter im Handel oder auf den Recyclinghöfen. Die Abgabe ist unentgeltlich. Bitte denken Sie daran, falsch entsorgte Lithium-Ionen-Batterien lösen Brände aus, können explodieren und gefährden Menschenleben.“ Weitere Informationen unter [www.brennpunkt-batterie.de](http://www.brennpunkt-batterie.de)

**Holger Matthäus**  
Senator für Infrastruktur,  
Umwelt und Bau

## Tipps zur richtigen Entsorgung von alten Leuchtmitteln

Die Rücknahme und das Recycling von Altgeräten regelt in Deutschland das Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG). Alte Elektrogeräte, darunter auch Leuchten und Leuchtmittel, müssen möglichst umweltverträglich entsorgt werden. Die Altgeräte werden nach verschiedenen Produktgruppen getrennt erfasst und wiederverwertet. Halogenlampen und Glühlampen können in die Hausmülltonne entsorgt werden. Sie bestehen aus Metall und Glas und enthalten keine umweltbelastenden Inhaltsstoffe. Alte LEDs gehören nicht in den Hausmüll. Sie sollen getrennt entsorgt wer-

den, weil sie wertvolle Metalle enthalten, die wiederverwendet werden können. Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen, Gasentladungslampen) gehören ebenfalls in die Altlampensammlung. Sie enthalten geringe Mengen an Quecksilber und dürfen nicht in die Hausmülltonne entsorgt werden. Deshalb ist es wichtig, dass diese Lampen möglichst unbeschädigt gesammelt werden. LEDs und kaputte Energiesparlampen können kostenfrei in allen Geschäften, die Lampen verkaufen oder auf den Recyclinghöfen abgegeben werden. Für die Rücknahme und Wieder-

verwertung sind die Hersteller und Importeure zuständig. Die deutsche Lichtindustrie hat deshalb im Jahr 2006 die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH gegründet. Sie organisiert als Non-Profit-Unternehmen bundesweit die Rücknahme ausgedienter Leuchtstoffröhren, LEDs und Energiesparlampen.

Weitere Informationen unter [www.lightcycle.de](http://www.lightcycle.de)

**Holger Matthäus**  
Senator für Infrastruktur,  
Umwelt und Bau

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Phichet Kenkhunthod, geboren am 27.01.1981

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Phichet Kenkhunthod** im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.35, Aktenzeichen: 50.6.404.0711.20, zur Abholung bereit liegt. Die Abholung kann **nur durch Herrn Phichet Kenkhunthod persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch

eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 16.10.2020 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekannt gegeben.

Im Auftrag

**Rieck**  
Amt für Jugend,  
Soziales und Asyl

## Jetzt für den Sprechtag des Bürgerbeauftragten anmelden

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern Matthias Crone wird am 2. Dezember 2020 seinen nächsten Sprechtag in Rostock durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet in Rostock, Rathaus-Anbau, Neuer Markt, statt. Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Im persönlichen Gespräch beim

Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden zum Termin mitgebracht werden. Der Bürgerbeauftragte ist vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf er in privatrechtlichen Angelegenheiten, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird. Der Bürgerbeauftragte Matthias Crone ist ausgebildeter Jurist und führt regelmäßig Sprechtag im ganzen Land durch.

## Beiratssitzung am 18. November fällt aus

Die für den 18. November 2020 geplante Sitzung des Beirates für behinderte und chronisch kranke Menschen im Bürgerschaftssaal entfällt. Aufgrund der besonderen Umstände haben sich die Mitglieder des Sprecherrates aus gegebenen Anlass zum Schutz der Gesundheit der Beiratsmitglieder zur Absage entschieden.

**Petra Kröger**  
Behindertenbeauftragte

*Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, mehrere Wochenendhäuser in Ostseelage in 18146 Rostock-Stuthof und Rostock-Hinrichshagen gegen Gebot zu verkaufen und die dazugehörige Grundstücksfläche zu vermieten. Der vollständige Text der Ausschreibungen ist unter [www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen) und [www.immowelt.de](http://www.immowelt.de) veröffentlicht.*

*Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten*

[www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen) und  
[www.koe-rostock.de/ausschreibungen](http://www.koe-rostock.de/ausschreibungen).



Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock

**Herausgeberin:**  
Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18055 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
staedischer.anzeiger@rostock.de  
[www.staedischer-anzeiger.de](http://www.staedischer-anzeiger.de)

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Bezugsmöglichkeiten:**  
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Link-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter [www.staedischer-anzeiger.de](http://www.staedischer-anzeiger.de) zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

**Anzeigen und Beratung:**  
Mathias Pries, Tel. 0381 365-850, E-Mail: [Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de](mailto:Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

# Offener Rostocker Meeremüllstammtisch und die Initiative Plastikfreie Stadt Rostock wurden mit dem Umweltpreis 2020 geehrt

Zwei engagierte Rostocker Umweltinitiativen sind jetzt mit dem Umweltpreis der Hanse- und Universitätsstadt 2020 geehrt worden. Der mit 3.500 Euro dotierte Preis ging zu gleichen Teilen an den Offenen Rostocker Meeremüllstammtisch und die Initiative Plastikfreie Stadt Rostock. Sie waren von einer Jury aus neun Bewerbern ausgewählt worden. Die Urkunden und Schecks für die Preisträger wurden aufgrund der Corona-Beschränkungen mit einem Schreiben von Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen übermittelt. Darüber hinaus übersandten die Geschäftsführer der Rostocker Stadtsorgung Henning Möbius und Birger Bludszweit in diesem Jahr erstmalig jedem der neun Bewerber als Dankeschön und Ansporn für die weitere Projektarbeit einen Scheck in Höhe von 100 Euro.

Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen würdigte das Engagement der Preisträger für den Klimaschutz. „Sie haben eine eindrucksvolle Arbeit für unsere nachhaltige Stadtentwicklung geleistet. In Rostock gibt es auf vielen Gebieten hervorragende Projekte. Wir arbeiten nach einem Plan zur Abfallvermeidung und begleiten die wirtschaftliche

das Rad, dieser umweltfreundliche Verkehr wird durch die Stadtverwaltung gefördert.“ Auch Rostocks Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau Holger Matthäus zeigte sich vom Einsatz der Rostocker Klimaschützer begeistert. „Alle Initiativen, nicht nur die Preisträger, machen mit ihrer enorm wichtigen Arbeit vor allem das Klima und die Umwelt unserer Region zu Gewinnern“, unterstrich er. „In diesem Jahr gab es so viele und so vielfältige Bewerbungen wie seit langem nicht. Für die Jury war es nicht einfach, eine Entscheidung zu fällen. In allen Aktivitäten steckt sehr viel Ehrenamt, das in der Freizeit und oftmals auch unter Einsatz eigener finanzieller Mittel umgesetzt wurde. Ich danke allen Bewerberinnen und Bewerbern“, so der Senator.

Der Meeremüllstammtisch ist ein Zusammenschluss lokaler Einzelpersonen, Vereine, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, wissenschaftlicher Einrichtungen und Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel BUND, NABU, Initiative Plastikfreie Stadt Rostock, Bilse Institut und RENN (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien). Sie alle verbindet das Interesse an



*Sabine Krüger (RENN.nord), Wolf Wichmann (BUND), Christin Endert, Dr. Susanna Knotz (BUND), Jacob Hinrichs (EUC-C-D), Jenny Byl (Marine Science Center/MSC), Nadja Reinecke (Green Hands e.V./Green Goldi), Luke Seemann (Bündnis 90/Grüne), Nicola Boll (BUND), Rebecca Kain (NABU), Tamara Heinrich (MSC), Mila Zarkh (DJH MV) (v.l.) sind einige der Akteure des Offenen Rostocker Meeremüllstammtisches, dessen Ziel die Müllvermeidung ist. Foto: Nadine Stybel (EUC-C-D)*

siert der offene Rostocker Meeremüllstammtisch Einwohnerinnen und Einwohner für die Küstenputztage, bei denen viel ehrenamtliches Engagement eingebracht wird. Am ersten Küstenputztag 2019 waren gemeinsam

weggeschirrt an Imbissen“ oder das Verbot privater Feuerwerke sollen in die öffentliche Diskussion eingebracht werden.

Ziel der 2019 in Rostock gegründeten Initiative Plastikfreie Stadt Rostock ist die Reduzierung des Verbrauchs von Einwegplastik. Vertreterinnen und Vertreter der Initiative hatten zusammen mit Rostocker Unternehmen ein Konzept erarbeitet, um den Verbrauch von Einwegplastik in kleinen und mittleren Unternehmen nachhaltig zu reduzieren. Am Klimaaktionstag 2019 waren den ersten sechs Unternehmen Siegel übergeben worden, eine dreimonatige Probephase folgte. Aus den ersten Erfahrungen wurde ein „digitaler Werkzeugkoffer“ erstellt. Unternehmen erhalten damit einen Leitfaden und sollen in Zukunft Unterstützung durch eine digitale App bekommen. Vorbildliche Unternehmen erhalten ein Gütesiegel und erklären sich bereit, andere Bewerberunternehmen zu unterstützen und zu motivieren. Eine Homepage [www.plastik-freie-stadt.de](http://www.plastik-freie-stadt.de) informiert alle Interessenten.

Der Rostocker Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen und der Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau Holger Matthäus würdigten das hohe Engagement der Preisträger.

Der Umweltpreis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Die Umweltpreisverleihung soll die Auseinandersetzung mit Umweltthemen in der Öffentlichkeit fördern und die Bewältigung von Problemen unterstützen.

## Alle Bewerbungen auf einen Blick

### Radentscheid Rostock

Der Radentscheid Rostock - gespannt und sicher Radfahren für alle - hat sich für den Umweltpreis beworben. Er war im Sommer 2018 gegründet worden und kämpft für eine bessere Radinfrastruktur in Rostock. Ziel der Initiative ist eine Stadt, in der alle Menschen sicher Radfahren können. Der Radentscheid ist eine offene Gruppe von interessierten Aktiven, die sich überparteilich, vielfach ehrenamtlich und unabhängig für einen besseren Radverkehr einsetzen. Zehn Ziele wurden für eine fahrradfreundliche Stadt formuliert. Aktivitäten auf Festen, Veranstaltungen und Demos wurden organisiert. Der Radentscheid erhält Unterstützung vom lokalen Einzelhandel, Schulen, Kitas und Unternehmen. Die Rostocker Bürgerschaft unterstützt den Maßnahmenkatalog mit der Beschlussvorlage „Fahrradstadt Rostock“.

### Offener Rostocker Meeremüllstammtisch

Die Vereine Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband MV e.V. und der BUND Landesverband MV haben den Offenen Rostocker Meeremüllstammtisch vorgeschlagen. Er widmet sich der Aufklärung über Müllvermeidung. Lokale Einzelpersonen, Vereine, Unternehmen, NGOs, wissenschaftliche Einrichtungen und Bildungseinrichtungen wie BUND, NABU,

*Fortsetzung auf Seite 4*



*Samuel Drews, Nina Johansen (beide vom Team Plastikfreie Stadt), Sabine Krüger (RENN.nord), Eva Mahnke (Team Plastikfreie Stadt) (v.l.) mit dem Plastikfrei-Siegel, das Unternehmen für ihre Teilnahme an der Initiative erhalten. Foto: Emiliano Leonardi*

Entwicklung auch unter ökologischen Aspekten. Festgeschriebene Leitlinien sowie ein Umwelt- und Freiraumkonzept sind Grundlage unserer Stadtentwicklung. Immer mehr Rostockerinnen und Rostocker steigen auf

einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Der Meeremüllstammtisch widmet sich der Aufklärung über Müllvermeidung. Einzigartige Küstenlebensräume an Ostsee und Warnow sollen respektiert und geschützt werden. So mobil-

2,7 Tonnen Müll gesammelt worden. Für die Neujahrsmüllsammelung 2020 wurden 175 Freiwillige mobilisiert. Darüber hinaus organisierte der Meeremüllstammtisch eine Ausstellung. Geplant sind Fotowettbewerbe. Themen wie „Mehr-

## Fortsetzung von Seite 3

Initiative Plastikfreie Stadt, Bilsle Institut und RENN (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) verfolgen das gemeinsame Interesse an einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Einzigartige Küstenlebensräume an Ostsee und Warnow sollen respektiert und geschützt werden. Der Offene Rostocker Meerestisch bringt lokale Akteure und Institute zusammen, mobilisiert Einwohnerinnen und Einwohner sowie lokale Unternehmen. Mit viel ehrenamtlichen Engagement wird jährlich der Internationale Küstenputztag in Rostock organisiert. Zur Neujahrsmüllsammlung 2020 konnten beispielsweise 175 Freiwillige mobilisiert werden.

## Internationaler Küstenputztag ist Tradition

### Fachgruppe Ornithologie des NABU Rostock

Der NABU Regionalverband hat die Fachgruppe Ornithologie des NABU Rostock für die Erstellung des Werkes Brutvogelatlas „Die Brutvögel der Hansestadt Rostock“ für den Umweltpreis vorgeschlagen. Seit 2006 untersuchten 34 Mitglieder und Freunde der Fachgruppe die Kartierung des gesamten Stadtgebietes auf die Brutvogelfauna. Die Geländetätigkeiten waren mit der Digitalisierung der erfassten Daten zu einem Gesamtdatensatz verbunden. Im Jahr 2016 wurde innerhalb der Fachgruppe ein Arbeitskreis mit regelmäßigen Treffen für die Plausibilitätsprüfung gegründet. Die Daten wurden im „Ornithologischen Rundbrief MV“ veröffentlicht. 2018 kam das Gesamtwerk „Die Brutvögel der Hansestadt Rostock“ heraus und dient seitdem als Arbeitsgrundlage für Planungsbüros, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Naturschutzbehörden, Ornithologen und Einwohnerinnen und Einwohnern.

### 25 Jahre Nachhaltigkeitsbildung von Ökohaus e.V.

25 Jahre Nachhaltigkeitsbildung von Ökohaus e.V. - Das Team Bildung wurde mit dem Projekt „Nachhaltig Leben Lernen“ für den Umweltpreis vorgeschlagen. Ökohaus e.V. ist seit vielen Jahren Bildungsanbieter unter anderem für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Jugendgruppen sowie die Einwohnerinnen und Einwohner Rostocks, im entwicklungspolitischen und nachhaltigen Spektrum auch über Rostock hinaus. Schulpartnerschaften bestehen mit Rostocker und internationalen Schulen.

Konzepte wie beispielsweise die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bilden die Grundlage der Arbeit. Projekt-tage mit Schulklassen werden durchgeführt und mobile Angebote für Schulklassen gern von den Pädagogen genutzt. Rund 100 Projekt-tage und Workshops werden pro Jahr durchgeführt. Die Wissensvermittlung erfolgt interaktiv, spannend, mit Lebensumweltbezug und handlungsorientiert. „Nachhaltige Erlebnis-klassenfahrten“ werden ebenso angeboten wie thematische Abendveranstaltungen und Ausstellungen. Das Team für entwicklungspolitische Bildung besteht aus vier Hauptamtlichen und 40 teilweise ehrenamtlichen Aktiven. Das Team Bildung engagiert sich in der Ausbildung von Multiplikatoren und in der Lehrerfortbildung. Seit 2016 ist Ökohaus e.V. als „Bildungszentrum für Nachhaltigkeit“ zertifiziert.

### Unternehmerinitiative Plastikfreie Stadt Rostock

Die Rostocker Unternehmerinitiative Plastikfreie Stadt wurde 2019 mit dem Ziel der Reduzierung des Verbrauchs von Einwegplastik gegründet und der federführende Verein „Fint - gemeinsam Wandel gestalten“ schlägt diese für den Umweltpreis vor. Gemeinsam erarbeitete der Verein mit sechs Rostocker Unternehmen ein Konzept, dessen Anwendung den Verbrauch von Einwegplastik in kleinen und mittleren Unternehmen nachweislich reduzieren soll. Ergebnis ist eine Zertifizierung mit verschiedenen Siegeln je nach Einsparung. Die Homepage [www.plastik-freie-stadt.de](http://www.plastik-freie-stadt.de) wurde erstellt. Interessierte Unternehmen erhalten einen Praxisleitfaden. Ein digitaler Werkzeugkoffer wurde aus ersten Erfahrungen erstellt. Unterstützung erhält die Initiative durch die regionale Netzstelle für Nachhaltigkeitsstrategien und den Bund e.V.

## 2019 gingen sechs Siegel an Unternehmen

Die Initiative plastikfreie Stadt ist unter anderem auch ein Akteur im „Offenen Rostocker Meerestisch“.

Am Klimaaktionstag 2019 erfolgte die Siegelübergabe an sechs Unternehmen und diese gingen in eine dreimonatige Probephase.

### Urte Lindenberg und Familie Wresch

Urte Lindenberg und Familie Wresch aus dem Wohngebiet Ostseewelle in Rostock-Lichtenhagen haben sich für den Um-

weltpreis beworben. Gemeinsam wurde eine Grünfläche im Wohngebiet gepachtet, in eine Blumenwiese für Insekten verwandelt und liebevoll gepflegt. Mit den Arbeiten wurde im Frühjahr 2019 begonnen. Die Umgestaltung erfolgte in Absprache mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Die Fläche von 250 Quadratmetern wurde gepachtet, bienenfreundliche Blumen und Kräuter

die Wiederverwendbarkeit statt Entsorgung.

### Schülerinnen Jessica Bremercamp, Marion Baars, Charlene Jager und Pia Tautorat

Die Schülerinnen Jessica Bremercamp, Marion Baars, Charlene Jager und Pia Tautorat der privaten Beruflichen Schule „Ecole“ absolvieren zurzeit eine Ausbildung zur Sozialassistentin.

### NAJU Hochschulgruppe Rostock des NABU Mittleres Mecklenburg e.V.

Juliane Bähke hat die Bewerbung in Vertretung der NAJU Hochschulgruppe Rostock des NABU Mittleres Mecklenburg e.V. eingereicht. Die Gruppe betreut seit vier Jahren das Projekt Campusgarten Rostock. Im Innenhof des Instituts für Biologie in der Albert Einstein Straße 3 wurde ein Hochbeet-



Ende August machte die Initiative Plastikfreie Stadt Rostock mit einer vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz finanzierten CityLight-Kampagne auf sich aufmerksam. Ein Plakat stand vor dem Radisson Blu Hotel, einem der Partnerunternehmen der Initiative. Foto: Emiliano Leonardi

gesät und Frühblüher gepflanzt. Urte Lindenberg und Familie Wresch haben privat in Strom, Saatgut, Bewässerung, Baumaterial und Leihgebühren für Geräte investiert. Die blühende Fläche ist auch für Nachbarn und Kinder zugänglich. Es gab viel Lob aus dem Wohnumfeld und in der Tagespresse.

### Stefanie Fifelsky

Stefanie Fifelsky hat als privates Projekt Kleidertauschpartys ins Leben gerufen. Sie hat 2019 ehrenamtlich zwei Kleidertauschpartys im Gemeindezentrum Elmenhorst organisiert. Ihre Zielgruppe waren vorwiegend junge Mütter. Kleiderreste wurden an das Sozialkaufhaus Lütten Klein und die Kleiderkammer des DRK gespendet. Ziel ist die Schonung von Ressourcen und

Sie starteten im Oktober 2019 ein Schulprojekt zum Thema Abfall und gründeten die Band Trashy Deluxe. Instrumente wurden aus Abfall gebaut und ein informati-

## Schulprojekt mit Band „Trashy Deluxe“

ves, amüsantes Programm wurde erstellt. 70 Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrerinnen und Lehrer sahen die Vorführung, in der über Begriffe wie Abfall, fünfstufige Abfallhierarchie, Nachhaltigkeit und Upcycling aufgeklärt wurde. Auf witzige Art wurden auch Ideen präsentiert, wie Kitas und Schulen umweltfreundlicher werden können.

Garten angelegt, ein wichtiger Beitrag gegen Versiegelung. Die NAJU Hochschulgruppe betreibt Urban Gardening mit dem Ziel, als Stadtbewohner der Natur nahe zu sein. Mehrere Hochbeete wurden selbst aus Recyclingmaterial gebaut, bepflanzt mit essbaren Nutz- sowie Zierpflanzen. Es ist ein offenes und selbstlernendes Projekt - Passanten, Studenten und Mitarbeiter der Universitäts können den Garten nutzen. Die Mitglieder der Gruppe möchten den Vorbildcharakter weiter ausbauen und Nachahmerprojekte initiieren. Im Jahr 2020 sollen zwei neue Beete (sog. Mendelgarten) gebaut werden. Dieser soll später auch als Praxisbereich für Lehramtsstudierende genutzt werden. Mit dem Projekt „Kurze Wege, bunte Höfe“ wird eng zusammen gearbeitet.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Bekanntmachung der Genehmigung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## AUSWEISUNG EINER GEMISCHTEN BAUFLÄCHE AM WERFTDREIECK

1. Die von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Sitzung am 17.06.2020 beschlossene 14. Änderung des Flächennutzungsplans - Ausweisung einer gemischten Baufläche am Werftdreieck - wurde durch die höhere Verwaltungsbehörde am 9. Oktober 2020, AZ: VIII420a 512-00000-2016/002-011 mit einer Auflage genehmigt.

Die Auflage: „Durch die Umgrenzung der Fläche oder durch eine textliche Darstellung ist darauf hinzuweisen, dass Nutzungsbeschränkungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes erforderlich sind.“, wurde durch die Aufnahme einer textlichen Darstellung in das Plandokument erfüllt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

2. Die 14. Änderung des Flächennutzungsplans und die Begründung dazu werden ab sofort im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Abteilung Stadtentwicklung und Wirtschaft, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, auf Dauer zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Sprechzeiten sind dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr. Eine Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nach vorheriger Absprache unter [stadtplanung@rostock.de](mailto:stadtplanung@rostock.de) möglich. Die 14. Änderung des Flächennutzungsplans und die Begründung dazu können auch im Internet unter [www.geoport-hro.de/desktop](http://www.geoport-hro.de/desktop) über das Kartenthema Bauen und Stadtplanung/seit 2009 wirksame Änderungen des Flächennutzungsplans 2009 eingesehen und heruntergeladen werden. Die wirksame 14. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung wird auch

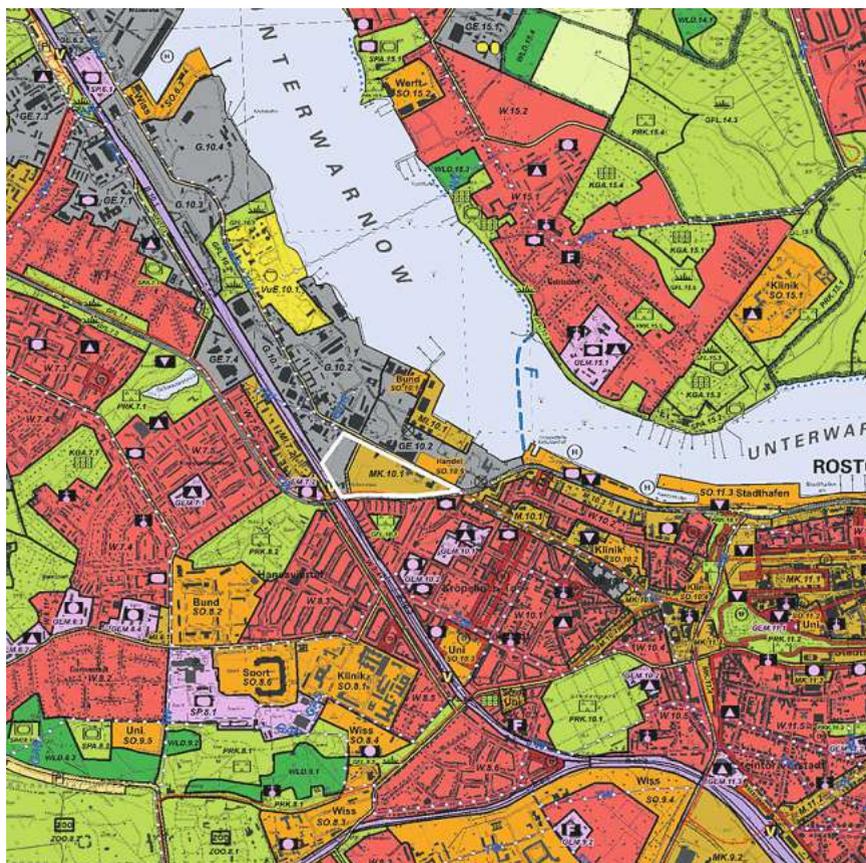
auf dem zentralen Internetportal des Landes zugänglich gemacht.

3. Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Gemäß § 5 Abs.7 i.V.m. Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb

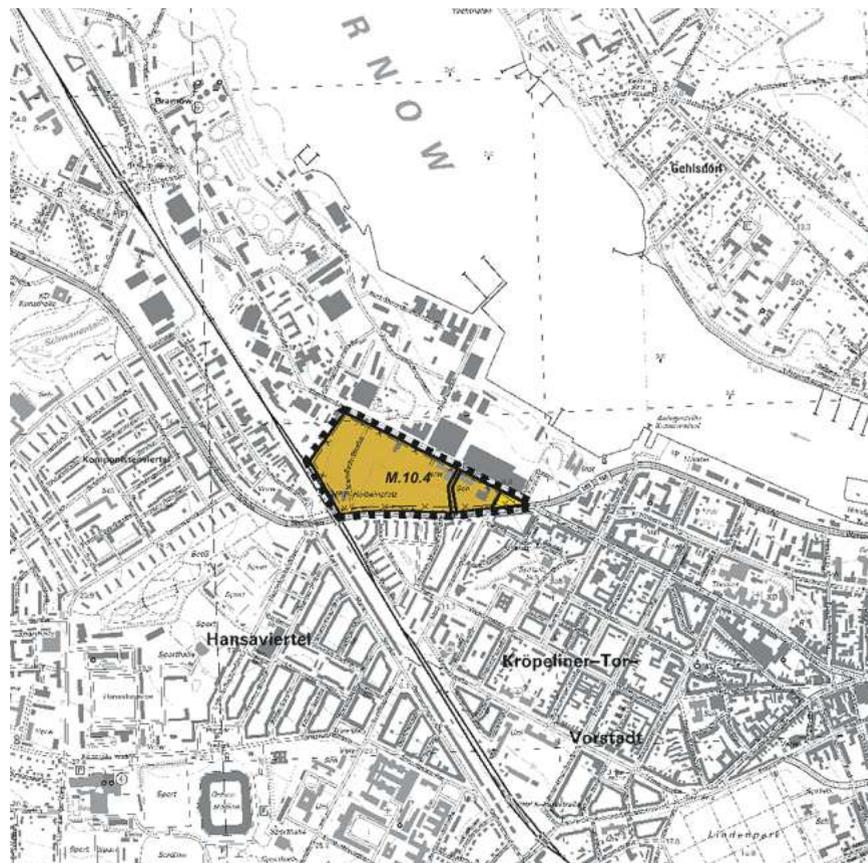
eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geltend gemacht worden sind. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Hat eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Verfahren nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UmwRG Gelegenheit zur Äußerung gehabt, ist sie im Verfahren über den Rechtsbehelf nach § 7 Abs. 2 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Verfahren nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UmwRG nicht oder nach den geltenden Rechtsvorschriften nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

## Übersichtspläne zur Bekanntmachung der Genehmigung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans



Informelle Darstellung des Geltungsbereichs im wirksamen Flächennutzungsplan



Informelle Darstellung der Flächenausweisung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans

Rostock, 2. November 2020

Claus Ruhe Madsen  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl Beförderungsdienst in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger

Der Beförderungsdienst in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger wird ab 1. November 2020 durch das Taxiunternehmen Jan Wetzel durchgeführt. Alle anspruchsberechtigten Bürgerinnen und Bürger eines „Berechtigungsscheines zur Nutzung des Beförderungsdienstes in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ wenden sich bitte für Beförderungen ab 1. November 2020 an das Taxiunternehmen Wetzel. Ansprechpartner ist Martin Engelmann, Telefon 0381 445241.

**Robert Pfeiffer**  
Amtsleiter  
Amt für Jugend,  
Soziales und Asyl

## Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes Verlust eines Dienstausweises

Der vom Bauamt für Frau Miriam Frigge ausgestellte Dienstausweis Nr. 6351 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

**Ines Gründel**  
Amtsleiterin Bauamt

## Winterdienst-Saison hat begonnen - Schneeräum- und Streupflicht von 7 bis 20 Uhr

In Rostock hat die Wintersaison begonnen. Während die Stadt die Fahrbahnen, Gehwege, Fußgängerüberwege, Bushaltestellen, Radwege und vieles mehr betreut, ist die Schneeräum- und Streupflicht für die überwiegende Anzahl der Gehwege in den Wohngebieten und in verkehrsberuhigten Bereichen auf die Eigentümerinnen und Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen.

Die Zugänge zu den Müllcontainerstellplätzen und die für den Fußgängerverkehr notwendigen Übergänge für die Fahrbahnquerung müssen so geräumt und abgestumpft werden, dass diese Straßenübergänge auch für Passanten mit Einschränkungen der Motorik bzw. mit einer Behinderung gut begehbar sind. Vom Gehweg müssen die Verbindungen zu den jeweiligen Grundstückszugängen und ein Zugang zur Fahrbahn von Schnee geräumt und bei Glatteis gestreut sein.

Streumaterial sollte sich jede Grundstückseigentümerin und jeder Grundstückseigentümer rechtzeitig beschaffen. Nur abstumpfende Materialien dürfen verwendet werden, da auftauende Stoffe auf öffentlichen Gehwegen in Rostock nicht gestattet sind. Die Schneeräum- und Streupflicht besteht von 7 Uhr bis 20 Uhr sowie an Werk- als auch an Sonn- und Feiertagen. Die Regelungen zum Winterdienst sind in der Straßenreinigungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock festgeschrieben, die im Internet unter [www.rostock.de/umweltamt](http://www.rostock.de/umweltamt) nachzulesen ist.

## Vorbemerkung zur Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Am 17.06.2020 wurde von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock der Beschluss zur Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans gefasst. Anlass war der abschließende Beschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplans - Ausweisung einer

Gemischten Baufläche am Werftdreieck -. Die Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans hat nur deklaratorischen Charakter. Da die Fassung kein eigenes Verfahren durchlaufen hat, begründet sie keinen neuen Rechtszustand.

Die Neubekanntmachung stellt eine Aktualisierung des Standes vom 02.12.2009 (Arbeitsfassung) dar. In diese Fassung sind - alle seit dem 03.12.2009 wirksam gewordenen Änderungen des Flächennutzungsplans (die Einzeländerungen gelten

in ihrer urkundlichen Version eigenständig weiter),

- Berichtigungen aus Bebauungsplanverfahren nach § 13 a (2) Nr.2 BauGB (beschleunigte Verfahren im Innenbereich) und Planfeststellungen sowie

- wesentliche Aktualisierungen nachrichtlicher Übernahmen planungsrelevanter Sachverhalte eingearbeitet worden.

Eine genaue Aufstellung kann der der Bekanntmachung anliegenden Übersicht (Tabelle und Plan) entnommen werden.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

1. Am 17.06.2020 wurde von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock der Beschluss zur Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans gemäß § 6 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) gefasst. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

2. Die Fassung der Neubekanntmachung ersetzt den Flächennutzungsplan in der Fassung vom 02.12.2009. Der Erläuterungsbericht des

Flächennutzungsplans in der Fassung vom 01.03.2006 gilt mit der Anlage der Begründungen der Ergänzung und der Einzeländerungen fort.

3. In die Fassung der Neubekanntmachung sind alle seit dem 03.12.2009 wirksam gewordenen Änderungen des Flächennutzungsplans, Berichtigungen aus Bebauungsplanverfahren nach § 13 a BauGB und Planfeststellungsverfahren sowie wesentliche Aktualisierungen nachrichtlicher

Übernahmen eingearbeitet worden.

Eine genaue Aufstellung kann der anliegenden Übersicht (Tabelle und Plan) entnommen werden.

4. Der Flächenutzungsplan in der Fassung der Neubekanntmachung einschließlich des Erläuterungsberichts und der Begründungen werden im Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung, Abteilung Städtebauliche Entwicklungsplanung, Neuer Markt 3,

18055 Rostock, auf Dauer zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

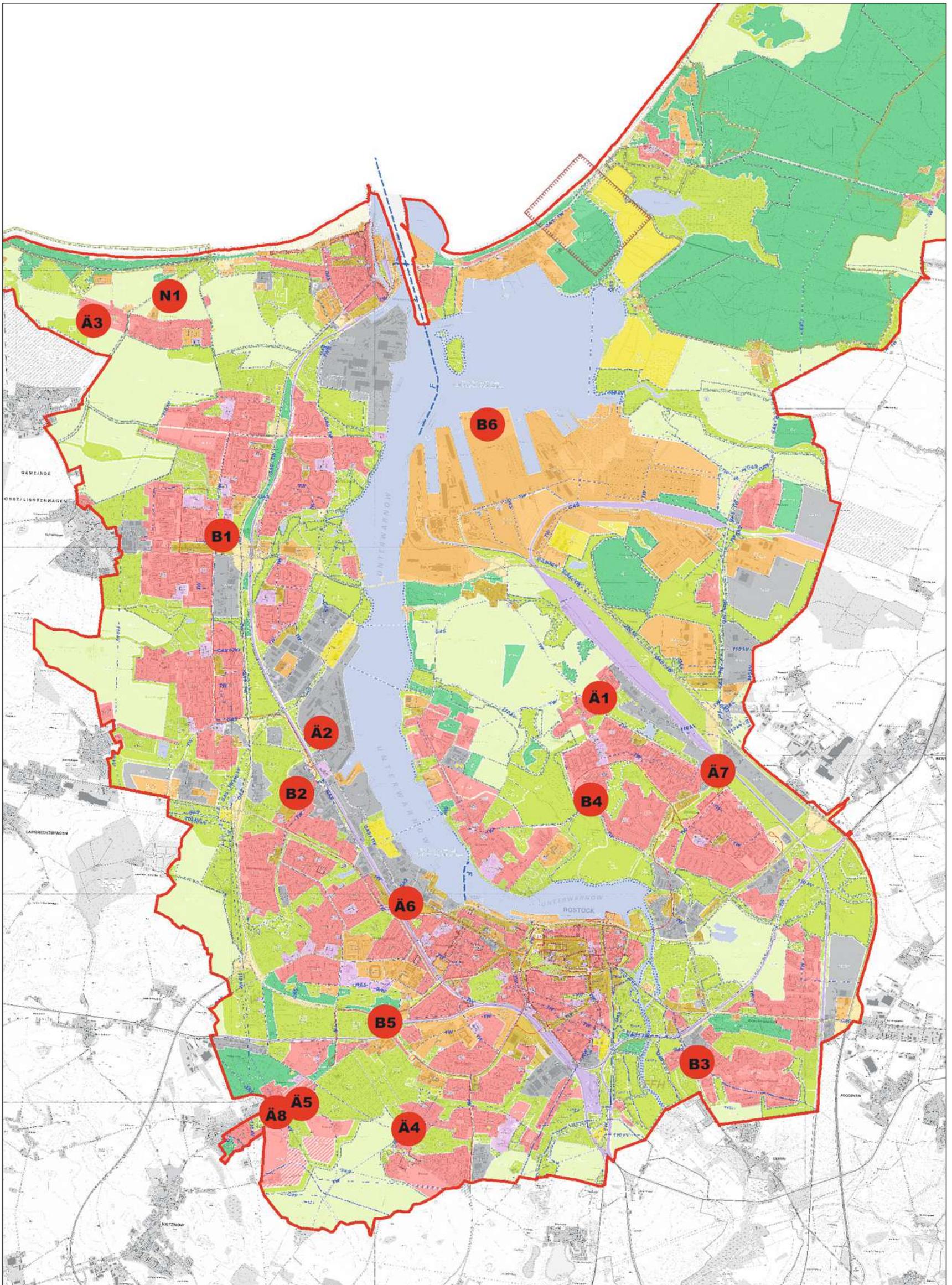
Sprechzeiten sind dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr. Eine Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nach vorheriger Absprache unter [stadtplanung@rostock.de](mailto:stadtplanung@rostock.de) möglich.

Der Flächennutzungsplan in der Fassung der Neubekanntmachung einschließlich des Erläuterungsberichts und der Begründungen steht auch im Internet unter [\[hro.de/desktop\]\(http://hro.de/desktop\) über das Kartenthema Bauen und Stadtplanung digital zur Verfügung. Diese Unterlagen des Flächennutzungsplans werden auch auf dem zentralen Internetportal des Landes zugänglich gemacht.](http://www.geoport-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Rostock, 2. November 2020

**Claus Ruhe Madsen**  
Oberbürgermeister

Anlage: Karte (Seite 7)



# Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

## Warnemünde, Diedrichshagen 10. November, 18.30 Uhr

Sitzungssaal der Bürgerschaft,  
Rathaus, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes und des Ortsbeirates
- Vorstellung der Durchführung eines Beteiligungsverfahrens Mittelmole
- Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen für den Ortsteil Diedrichshagen
- Rostock-Diedrichshagen, Rostock-Lichtenhagen, Groß Kleiner Weg, Fahrradstraße, Unterbindung des Kfz-Durchgangsverkehrs
- Budget des Ortsbeirates
- Beschlussvorlagen
- Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021
- Anträge
- Informationsvorlagen
- Berichte der Ausschüsse
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt NW 1, Tel. 0381 381-2860 oder per E-Mail an [ortsamtnw1@rostock.de](mailto:ortsamtnw1@rostock.de), bis zum 10. November 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

## Dierkow-Neu

10. November, 18.30 Uhr

Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Berichte der Vereine
- Bericht des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt Ost, Tel. 0381 381-5200, -520 oder per E-Mail an [ortsamtost@rostock.de](mailto:ortsamtost@rostock.de) bis zum 10. November 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

## Reutershagen

10. November, 18.30 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine),  
Holbeinplatz 14

### Tagesordnung:

- Anträge
- Beschlussvorlagen
- Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021
- Berichte aus den Ausschüssen und der „AG 100“
- Vorschlag für den Ausbau für Mobilpunkte
- Verwendung des Budgets des Ortsbeirates
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Sitzungskalender 2021

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt West, Tel. 0381 381-2801 oder per E-Mail [ortsamtwest@rostock.de](mailto:ortsamtwest@rostock.de) bis zum Tag der Sitzung, 12 Uhr, zu reservieren.

## Evershagen

10. November, 18.30 Uhr

Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Informationen aus dem Rathaus und der Bürgerschaft
- Vorstellung der Entwurfsplanung für den Neubau von Freizeitangeboten für Jugendliche in Evershagen

- Anträge
- Beschlussvorlagen
- Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Teilbereich 1 „Sondergebiet Möbel und Sportfachmarkt“ - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 06.10.2020
- Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Nordwest 2, Tel. 0381 381-3140 oder per E-Mail an [ortsamtnw2@rostock.de](mailto:ortsamtnw2@rostock.de) bis zum 10. November 2020 12 Uhr, zu reservieren.

## Stadtmitte

10. November, 19.00 Uhr

Festsaal des Rathauses, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- Protokollkontrolle
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Vorstellung des Planungssachstandes „Dreiwallbastion“
- Beschlussvorlagen
- Aufgabenstellung Realisierungswettbewerb „Zentraler Bereich Stadthafen Rostock“
- Antrag zum OBR-Budget
- Informationen des Ortsamtes
- Sondernutzung

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte, Tel. 0381 381-2234 oder per E-Mail an [Nicole.Buettner@rostock.de](mailto:Nicole.Buettner@rostock.de) bis zum 10. November 2020 12 Uhr, zu reservieren.

## Groß Klein

17. November, 18.30 Uhr

Sitzungssaal der Bürgerschaft,  
Rathaus, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Vorstellung der aktuellen Statistik des Polizeireviere Lichtenhagen für den Ortsteil Groß Klein
- Budget des Ortsbeirates
- Beschlussvorlagen
- Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021
- Anträge
- Informationsvorlagen
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden

- des Ortsbeirates
- Bericht der Ausschüsse
- Informationen des Stadtteilmanagers
- Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Bürgerhaus

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt NW 1, Tel. 0381 381-2860 oder per E-Mail [ortsamtnw1@rostock.de](mailto:ortsamtnw1@rostock.de), bis zum 17. November 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

## Hansaviertel

17. November, 18.30 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine),  
Holbeinplatz 14

### Tagesordnung:

- Anträge
- Bericht des Ausschusses
- Beschlussvorlagen
- Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021
- Verwendung des Budgets des Ortsbeirates
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Sitzungskalender 2021

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt, Tel. 0381 381-2800 oder per E-Mail [ortsamtwest@rostock.de](mailto:ortsamtwest@rostock.de) bis zum 17. November 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

## Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

18. November, 18.00 Uhr

Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1,

### Tagesordnung:

- Informationen von Vereinen, Verbänden und Institutionen
- Beschlussvorlagen
- Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr
- Anträge
- Informationsvorlagen
- Bericht des Ortsamtes
- Bericht des Ortsbeirates
- Budget des Ortsbeirates
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

## Biestow

18. November, 19.00 Uhr

Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Bericht der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

ratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

## Toitenwinkel

19. November, 18.30 Uhr

Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Parkplatzsituation und Querparker in Toitenwinkel
- Beschlussvorlagen
- Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Bericht des Quartiermanagers
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt Ost, Tel. 0381 381-5200, -520 oder per E-Mail an [ortsamtost@rostock.de](mailto:ortsamtost@rostock.de) bis zum 19. November 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

**Bis auf weiteres werden die Sitzungen der Ortsbeiräte als Aushang in den Ortsämtern und nach Möglichkeit in der Tagespresse veröffentlicht. Anmeldungen zur Teilnahme können bis zum Tag der jeweiligen Sitzung, 12 Uhr in den zuständigen Ortsämtern telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Umstände für Gäste (eingenommen Sachkundige Einwohner) und Vertreter/innen der Medien, nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge der Anmeldungen. Gemäß § 7 Absatz 1 in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Coronavirus (Anti-Corona-VO MV) in der Fassung vom 8. Mai 2020 werden die anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Familienname sowie vollständiger Anschrift und Telefonnummer erfasst. Die Anwesenheitsliste wird gemäß vorgenannter Verordnung vom 08.05. 2020 für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Sitzung aufbewahrt und ist der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herauszugeben.**

Mit tiefer Betroffenheit haben wir erfahren, dass am 14. Oktober 2020 unser Mitarbeiter

## Frank Zieseimer

geb. am 15. Juli 1961

verstorben ist.

Wir trauern um einen geschätzten Kollegen, der mit großer Zuverlässigkeit seinen Dienst in der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde versah. In den Jahren unserer Zusammenarbeit haben wir Herrn Zieseimer als hilfsbereiten, kollegialen und humorvollen Mitarbeiter erlebt.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

**Claus Ruhe Madsen**  
Oberbürgermeister  
der Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock

**Matthias Fromm**  
Tourismusdirektor  
Tourismuszentrale  
Rostock & Warnemünde

# Öffentliche Bekanntmachung

## Anordnung Aufrechterhaltung einer Schutzbereichsanordnung

Mit Anordnung vom 18. Juni 2015, BMVg IUD 1 6- Anordnungs-Nr. 1/089MV/1 wurde ein Gebiet in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Land Mecklenburg-Vorpommern, erstmalig zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Warnemünde-Munitionsumschlagkaje erklärt.

Aufgrund des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 9 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichsgesetz) vom 7. Dezember 1956 (BGBl 1, S. 899), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr (BGBl 1, 2015, S. 706), wird diese Anordnung aufrechterhalten, weil die Verteidigungsanlage Warnemünde-Munitionsumschlagkaje weiter besteht und der Schutzbereich zum Schutz und zur Erhaltung der Wirksamkeit der Anlage weiterhin erforderlich ist.

Zur Aktualisierung der Schutz-

bereichsanordnung erhält diese nunmehr folgende Fassung:

Das zum Schutzbereich erklärte Gebiet ist in dem Plan des Schutzbereichs für die Verteidigungsanlage Warnemünde-Munitionsumschlagkaje (Schutzbereichsplan) vom 21. September 2020 durch drei Polygone gekennzeichnet.

Die von dem Schutzbereich erfassten Grundstücke ergeben sich aus der dieser Anordnung als Anlage beigefügten Übersicht. Aus vermessungstechnischen Gründen ist nicht auszuschließen, dass vorstehend nicht alle Grundstücke erfasst sind. Der Plan des Schutzbereichs ist die verbindliche Grundlage dieser Schutzbereichsanordnung (§ 2 Abs. 1 SchBerG).

Der Schutzbereichsplan vom 21. September 2020 - IUD 1 6- Anordnung-Nr. 1/089 MV/2 ist Bestandteil dieser Anordnung.

Die maßgebliche Ausfertigung des Planes ist bei dem

- Bundesamt für Infrastruktur,

Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr - Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichsbehörde - in 24106 Kiel, Feldstraße 234, je eine weitere Ausfertigung beim

- Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Rostock, Kopernikusstraße 1, 18057 Rostock und der
- Stadtverwaltung Rostock, Neuer Markt 1, 18050 Rostock

zur Einsichtnahme niedergelegt.

Der Plan ist den Beteiligten nur bekannt zu geben, soweit sie von dieser Anordnung betroffen sind (§ 2 Abs. 1 SchBerG.) Bei den genannten Stellen wird eine Ausfertigung des Schutzbereichsplans zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Änderungen der Grundstücksbezeichnungen (Flurstück-/Parzellen-Nummern) sowie der Grundstücksgrenzen haben auf die Wirksamkeit der Schutzbereichsanordnung keinen Einfluss.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem

Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Str. 323b, 19055 Schwerin schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle oder - entsprechend den jeweils geltenden landesrechtlichen Bestimmungen - in elektronischer Form (EGVP) erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, Fontainengraben 150, 53123 Bonn, dieses vertreten durch das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundes-

wehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel, -Schutzbereichsbehörde-, Feldstraße 234 in 24106 Kiel, zu richten.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

SIEGEL

**Bundesamt für Infrastruktur,  
Umweltschutz  
und Dienstleistungen der  
Bundeswehr  
Kompetenzentrum  
Baumanagement Kiel  
- Schutzbereichsbehörde -**

### Anlagen:

- Schutzbereichsplan
- Übersicht der vom Schutzbereich betroffenen Grundstücke

## Anlage zur Schutzbereichsanordnung BMVg IUD 1 6 - Anordnung-Nr. 1/089MV/2 vom 21. September 2020

### Übersicht der vom Schutzbereich betroffenen Grundstücke

#### Vollständig enthaltene Flurstücke:

Gemarkung	Gemeinde	Gemkg- Code	Flur	Flurstück
Warnemünde	Rostock	2239	1	1069/-1069/10, 1076-1078

#### Teilweise enthaltene Flurstücke:

Gemarkung	Gemeinde	Gemkg- Code	Flur	Flurstück
Petersdorf	Rostock	2233	1	267/15
Stuthof	Rostock	2235	1	87/4
RostockerHeide	Rostock	2238	15	126/5
Warnemünde	Rostock	2239	1	866/26, 866/85, 1069/18, 1073/3, 1075, 1079

### II. Mit Anordnung des Schutzbereichs treten von Gesetzes wegen folgende Beschränkungen ein:

Die Genehmigung des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichsbehörde ist einzuholen, wenn im Schutzbereich

- bauliche oder andere Anlagen oder Vorrichtungen über oder unter der Erdoberfläche errichtet, geändert oder beseitigt,
- Inseln, Küsten oder Gewässer verändert,
- in anderer Weise die Bodengestaltung und Bodenbenut-

zung außer der landwirtschaftlichen Nutzung verändert werden sollen (§ 3 Abs. 1 SchBerG).

### III. Besondere Beschränkungen des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichsbehörde:-

-keine-

### IV. Geforderte Beschränkungen sind nach Art und Umfang zur Erhaltung der Wirksamkeit und zum Schutz der Verteidigungsanlage Warnemünde-Munitionsumschlagkaje notwendig (§ 1 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 2 SchBerG).

Bestehende bauliche Anlagen und Gebäude sind von dieser Schutzbereichsanordnung grundsätzlich ausgenommen (Bestandsschutz), jedoch sind sämtliche baulichen Änderungen genehmigungspflichtig, sofern sie die vorstehenden Beschränkungen berühren.

### Befreiungen:

Gemäß § 3 (2) SchBerG wird hiermit für den Teil des Schutzbereichs, der zwischen der Schutzbereichsgrenze (grüne Linie, SAZ V) und der Grenzlinie der SAZ IV (rote Linie) liegt (vgl. Schutzbereichsplan), ausschließlich für die Objekte, die in der Anlage 2 Nr. 1 und 2, beispielhaft aufgelistet sind, die Befreiung von der Verpflichtung, eine Genehmigung bei der

Schutzbereichsbehörde einzuholen, erteilt.

Von der Genehmigungspflicht werden im gesamten Schutzbereich folgende Maßnahmen befreit:

- Anlage/Veränderung von Einrichtungen zur Führung von Oberflächenwasser,
- Anlage/Veränderung von Einfriedungen,
- Landwirtschaftliche Nutzung

Im Auftrag

### VI. Weitere Hinweise

Die Betroffenen haben die Möglichkeit bei den unter 1. genannten Stellen einzusehen:

- die Begründung für die Anordnung des Schutzbereichs

- den Plan des Schutzbereichs
- den Wortlaut der §§ 3 - 6, 9 und 27 des Schutzbereichsgesetzes

- die Objektgruppenbeschreibung

**Fischer  
Bundesamt für Infrastruktur,  
Umweltschutz  
und Dienstleistungen der  
Bundeswehr  
Kompetenzentrum  
Baumanagement Kiel  
- Schutzbereichsbehörde**



Eindrucksvolle Landschaft am Meer



## Eindrucksvolle Landschaft am Meer

OZ OSTSEE-ZEITUNG  
Weil wir hier zu Hause sind

**Mit  
gesenkter  
MwSt.**

9,65 € statt ~~9,90 €~~ / mit Abo-Karte 7,21 € statt ~~7,40 €~~



50 x 44 cm



QR-Code  
scannen



shop.ostsee-zeitung.de



lesershop@ostsee-zeitung.de



0381 38303019\*



0381 38303018\*



OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG,  
Verkaufsteam, Handelswaren-Ticketing,  
Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

\*Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres  
Festnetz- oder Mobilfunk-Anbieters, bei einer  
Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

Ein Angebot der Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock, HRB 438.

## Bestellcoupon Kalender 2021

Exemplar(e) „Schöne Ostsee 2021“\*\*

\*zzgl. Versandkosten: 5,06 €  
(1-2 Stk., bei Mehrfachbestellungen  
gelten höhere Versandkosten)

Abo-Nummer

für Ihren Preisvorteil:

Auf der Rückseite  
AboPlus-Karte

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

### Ich zahle per SEPA-Lastschriftmandat / Bankeinzug:

Ich ermächtige die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Bitte buchen Sie die entsprechende Summe von meinem Konto ab.

D E

IBAN

Kreditinstitut

#### Kundeninformationen:

Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der OZ per E-Mail und Telefon erhalten. Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die OZ kann ich jederzeit telefonisch (0800 0381381), schriftlich (Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Vertrieb, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock) oder per E-Mail (kundenservice@ostsee-zeitung.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info



Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

# Hier wird Ihnen geholfen

## Beistand in schweren Stunden



**Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14**  
18057 Rostock · Stempelstraße 8  
www.bestattungen-bodenhausen.de **☎ 2 00 14 40**

*Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.*



**BESTATTUNGSHAUS  
WARNEMÜNDE**

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde  
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

## Ausschreibungen

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der  
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

**www.WIRO.de/Ausschreibungen**

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock  
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

## Mitteilungen/Termine

**Freie Monteurwohnungen in  
Rostock, Stralsund + Wismar**  
Hotel Garni am Rostocker Überseehafen  
Tel. 0170/2067648

## Branchen-Navigator

**Heizung/Sanitär**

**Rainer Wachtel  
Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Hoffnung. +  
für Osteuropa**

Konto 10 111, BKD, Duisburg,  
BLZ 350 601 90



„Man muss Glück teilen, um es  
zu multiplizieren.“

Marie von Ebner-Eschenbach

**SOS  
KINDERDÖRFER  
WELTWEIT**

[www.sos-kinderdoerfer.de](http://www.sos-kinderdoerfer.de)

# News zwischen Kapstadt und Kap Arkona

**OZ +**



**Hab ich aufm Schirm.**

Die digitale OZ für 9,96 € im Monat.  
[ostsee-zeitung.de/+](http://ostsee-zeitung.de/+)

# Mit uns durch stürmische Zeiten



Jetzt die OZ  
4 Wochen zum  
Vorteilspreis  
lesen  
+ Gutschein

## Coupon senden an:

OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG,  
Vertrieb, Richard-Wagner-Str. 1a,  
18055 Rostock

## Hier noch schneller bestellen:



## QR-Code scannen

0800 0381381 (kostenlos)

www.ostsee-zeitung.de/  
herbstbegleiter

## Ja, ich lese die OZ 4 Wochen zum Vorteilspreis!

MAS: 77491/3

Lieferung ab (spätestens 14.11.2020)

- als gedruckte Ausgabe inkl. E-Paper für 14,90 €
- als E-Paper inkl. vollem Zugriff auf **OZ+** für 9,90 €

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail (wichtig für E-Paper-Zugang und Gutschein-Versand)

Nach den vier Wochen läuft das Abonnement weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle dann nur den monatlichen Preis von zurzeit 41,90 € für die gedruckte Ausgabe inkl. E-Paper oder monatlich 27,50 € im E-Paper inkl. OZ+. Falls ich nur die gedruckte Ausgabe beziehen und auf das E-Paper verzichten möchte, bestätige ich dies hier  und zahle mtl. 36,90 €. Wenn ich nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Mitteilung vor Ende des Aktionszeitraumes. Ich erhalte einen 5 € - Gutschein von Amazon (Versand nur per E-Mail) oder ROSSMANN nach Eingang meiner ersten Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten sechs Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat.

**Widerrufsbelehrung:** Die Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.



Zu Ihrer Bestellung erhalten  
Sie einen Gutschein Ihrer Wahl  
im Wert von 5 € dazu.

### SEPA-Lastschriftmandat / Bankeinzug

Ich ermächtige die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Bitte buchen Sie das Bezugsgeld von meinem Konto ab:

- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich

Wenn ich dies nicht ausfülle, erhalte ich eine monatliche Rechnung. (Aufpreis 1,50 €)

DE

IBAN zur Zahlung

Kreditinstitut

### Kundeninformationen:

- Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der OZ per E-Mail und per Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die OZ kann ich jederzeit telef. (0800 0381381), schriftlich (Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Vertrieb, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock) oder per E-Mail (kundenservice@ostsee-zeitung.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum, Unterschrift